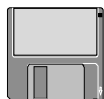


**M I 7 - j/00**

**Preis EUR 6,14**

Bestell-Nr. M 1700j



**Ausgegeben im  
August 2001**

# **Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Bayern 2000**

## **Inhaltsübersicht**

	Seite
Vorbemerkungen .....	2

### **Tabellen**

1. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes in Bayern 2000 .....	4
2. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar) in Bayern 2000 .....	6
3. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar) in den Regierungsbezirken Bayerns 1974 und 1990 bis 2000 .....	9
4. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar) in Bayern von 1961 bis 2000 .....	10

### **Schaubilder**

1 Kaufwerte von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in Bayern von 1997 bis 2000	8
2 Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar) in Bayern von 1961 bis 2000 .....	11

### **Erläuterungen und Abkürzungen**

Gelegentlich auftretende Differenzen in den Summen sind auf das  
Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

ha = Hektar

EMZ = Ertragsmeßzahl

FdIN = Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung

## Vorbemerkungen

### 1. Allgemeines

Bereits in den Jahren 1961 bis 1973 wurde auf Veranlassung des Bundesministeriums der Finanzen bei den Finanzverwaltungen eine sogenannte „Kaufpreissammlung“ über Kaufpreise von landwirtschaftlichen Betrieben und Stückländereien<sup>1)</sup> nach einheitlichen Grundsätzen geführt und vom Statistischen Bundesamt als Geschäftsstatistik für die Finanzverwaltung aufbereitet. Mit Wirkung vom 1. Januar 1974 wurde diese in die „Kaufwertstatistik für landwirtschaftlichen Grundbesitz“ umgewandelt und die Aufbereitung und Auswertung den Statistischen Landesämtern übertragen. Trotz der dabei vorgenommenen Änderungen im Fragenkatalog, die der Verbesserung der Aussagefähigkeit der Ergebnisse dienen, sind die durchschnittlichen Kaufwerte dabei sowohl für einen zeitlichen als auch regionalen Vergleich nur bedingt aussagekräftig und verwendbar, denn – obwohl es sich bei ihrer Erfassung um eine Totalerhebung handelt – die statistische Masse, aus der die durchschnittlichen Kaufwerte ermittelt werden, setzt sich jedes Jahr aus jeweils andersgearteten Einzelfällen zusammen. So unterscheidet sich jedes veräußerte landwirtschaftlich genutzte Grundstück nach Größe, Bodenqualität, Lage in der Feldmark, Nähe zu Verkehrswegen, Nutzungsart usw. von jedem anderen Grundstück und alle diese auffallspezifischen Eigenschaften wirken sich mehr oder weniger stark auf den jeweiligen Verkaufspreis aus. Die Ergebnisse der von 1961 bis 1973 geführten „Kaufpreissammlung“ und die der ab 1974 laufenden „Kaufwertstatistik“ geben daher auf tiefer regionaler Ebene nicht immer objektiv die Veränderung der Kaufwerte im Zeitablauf wieder.

### 2. Rechtsgrundlagen und Erhebungsweg

Die aufgrund des § 2 Nr. 5 und § 7 Gesetzes über die Preisstatistik vom 9. August 1958 (BGBl I S. 605), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Dritten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften vom 19. Dezember 1997 (BGBl I S. 3158)<sup>2)</sup>, angeordnete Bundesstatistik über Verkäufe landwirtschaftlich genutzter Grundstücke wird seit 1974 unverändert durchgeführt. Auskunftspflichtig für diese Statistik sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte. In Bayern liegt die Auskunftspflicht gegenüber der Statistik bei den Finanzämtern, und zwar jeweils bei demjenigen Finanzamt, in dessen Bezirk sich das veräußerte Grundstück befindet. Grundlage für die Erfassung der in diese Erhebung einzubeziehenden Kauffälle und der zugehörigen Angaben sind die von den beurkundenden Stellen (z.B. Notare, Gerichte) ausgestellten Veräußerungsanzeigen und Kopien der Kaufverträge, die dem gebietlich zuständigen Finanzamt zugeleitet werden müssen. Im Finanzamt werden die steuerrelevanten Daten zur Ermittlung der Grunderwerbssteuer erfaßt. Einen Ausdruck dieser Erfassungsdaten erhält der Amtlich landwirtschaftliche Sachverständige (ALS), der diese sichtet, einordnet und die Fälle zur Weiterleitung an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung auswählt. Vom Vermessungstechnischen Beamten (VB) werden dann anhand der Angaben der Bewertungsstelle die „Statistikbogen zur Erfassung der Kaufwerte für Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung“ mit bundeseinheitlichen Merkmalen ausgefüllt. Diese Bogen werden dann gesammelt vierteljährlich über die zuständigen Oberfinanzdirektionen – München und Nürnberg – dem Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung zur Aufbereitung übermittelt.

### 3. Erhebungseinheiten

In die Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle von **Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)** einbezogen, von denen angenommen werden kann, daß sie auch nach dem Kauffall weiterhin – d.h. in einem zumindest überschaubaren Zeitraum – landwirtschaftlich genutzt werden, und zwar ab einer Größe von mindestens 0,1 Hektar (ha), also mindestens 1 000 m<sup>2</sup> bzw. 10 Ar. Die FdIN umfaßt nur diejenigen Flächen eines Veräußerungsfalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung<sup>3)</sup> zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören und einer Pauschalbewertung unterliegen, also im wesentlichen die Flächen des Ackerlandes und des Dauergrünlandes. Dabei deckt sich die Abgrenzung der FdIN nicht voll mit der in der Agrarstatistik verwendeten landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF), denn u.a. zählen diejenigen Flächen, die bei der Einheitsbewertung einer Sonderbewertung unterliegen (z.B. garten- und weinbaulich genutzte Flächen), zur LF, aber nicht zur FdIN. Kauffälle, die neben der FdIN auch Flächen anderer Nutzungen bzw. anderer Nutzungsteile oder anderer Vermögensarten umfassen, werden nur dann in diese Erhebung einbezogen, wenn von dem Kaufpreis mehr als 90 % auf die FdIN entfällt. In die Kaufwertstatistik für landwirtschaftlichen Grundbesitz werden nicht aufgenommen: Eigentumsübergänge aufgrund von Flurbereinigungsverfahren, Enteignungen, Zwangsversteigerungen sowie Grundstückserwerbe z.B. von Todes wegen oder durch Schenkung, Nachlaßteilung, Änderung des ehelichen Güterstandes, durch Personen, die mit dem Veräußerer in gerader Linie verwandt sind<sup>4)</sup>. Ebenfalls unberücksichtigt bleiben Käufe von Grundstücksflächen innerhalb des Gebietes eines Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einer Gemeinde, die als baureifes Land, Rohbauland (Bauerwartungsland), Industrieland, Land für Verkehrszwecke oder Freiflächen (z.B. Parkanlagen, Spielplätze) verkauft werden oder deren Preise sie als solche kennzeichnen. Die Angaben über derartige Grundstücke gehen in die Statistik der Kaufwerte von Bauland ein.

### 4. Erhebungsmerkmale

Der zur Durchführung der Erhebung verwendete „Statistikbogen“ enthält neben der Nummer der Einheitswertakte alle für die Statistik relevanten Angaben zum veräußerten Grundstück, wie Belegenheit, Datum der Beurkundung des Kaufvertrags, Rechtsform des Veräußerers und des Erwerbers, Art des veräußerten Grundstücks (FdIN mit Gebäuden und mit Inventar bzw. mit Gebäuden und ohne Inventar oder ohne Gebäude und ohne Inventar), Gesamtfläche und darunter FdIN, Gegenleistung (z.B. Geldleistung, übernommene Hypotheken, Wert des Tauschgrundstücks), die volle Ertragsmeßzahl der FdIN.

Ertragsmeßzahl der FdIN.

Die **Gesamtfläche** umfaßt dabei die volle Flächengröße des Grundstückes bzw. sämtlicher Grundstücke eines Veräußerungsfalles nach den Eintragungen im amtlichen Liegenschaftskataster; dabei ist es gleichgültig, in welcher Weise die Fläche genutzt wird.

Die Höhe der **Ertragsmeßzahl (EMZ)** der veräußerten FdIN wird von den Finanzämtern dem Liegenschaftskataster entnommen. Sie kennzeichnet die Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund natürlicher Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländeform und der klimatischen Verhältnisse. Ihre Ermittlung erfolgt anhand von Ergebnissen der amtlichen Bodenschätzung<sup>5)</sup> (Acker- bzw. Grünlandzahlen) und bildet als Kennziffer für die Ertragsfähigkeit des landwirtschaftlich genutzten Bodens eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des landwirtschaftlichen Vermögens. Die volle EMZ ist das Produkt aus den Faktoren „Flächengröße in Ar“ und „Acker-bzw. Grünlandzahl“. Bezogen auf die Fläche von einem Ar (100 m<sup>2</sup>) ist die EMZ ein relativer Maßstab für die Ertragsfähigkeit eines Grundstückes. Sie kann Werte zwischen Null und Hundert annehmen. Zur besseren Darstellung wird jedoch nicht die auf Ar, sondern die auf Hektar (10 000 m<sup>2</sup>) bezogene EMZ verwendet.

## 5. Aufbereitungsturnus und Ergebnisdarstellung

Die Aufbereitung der Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz erfolgt nur jährlich und zwar für das Land Bayern, die Regierungsbezirke sowie für kreisfreie Städte und Landkreise. Einbezogen sind die Kauffälle des jeweiligen Kalenderjahres, wobei die Darstellung der Ergebnisse sowohl in der Gliederung nach Größenklassen der FdIN in ha als auch der EMZ (in 100 je ha der FdIN) erfolgt.

Die jeweiligen **durchschnittlichen Kaufwerte** werden durch Division der entsprechenden Kaufwertsummen mit den zugehörigen Flächen (Gesamtfläche bzw. FdIN) oder der EMZ in Hundert errechnet. Hauptsächlich werden sie jedoch nur flächenbezogen in „DM je ha“ verwendet.

<sup>1)</sup> Nach § 34 Abs. 7 des Bewertungsgesetzes (BewG) in der Fassung vom 26. September 1974 (BGBl I S. 2369) sind Stückländereien einzelne land- oder forstwirtschaftlich genutzte Flächen (in dieser Statistik nur landwirtschaftlich genutzte Flächen), bei denen die Wirtschaftsgebäude oder die Betriebsmittel oder beide Arten von Wirtschaftsgütern nicht dem Eigentümer des Grund und Bodens gehören.

<sup>2)</sup> Das Preisstatistikgesetz gilt in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl I S. 1857).

<sup>3)</sup> Bewertungsgesetz (BewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Februar 1991 (BGBl I S. 230), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl I S. 1790).

<sup>4)</sup> Grundstückserwerb im Sinne des § 3 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1997 (BGBl I S. 418, 1804) zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 19. Dezember 2000 (BGBl I S. 1790).

<sup>5)</sup> Gesetz über die Schätzung des Kulturbodens (Bodenschätzungsgesetz - BodSchätzG) vom 16. Oktober 1934 (RGBl I S. 1050), zuletzt geändert durch Artikel 28 des Gesetzes vom 11. Oktober 1995 (BGBl I S. 1250); Rechtsgrundlage für die sogenannte „Reichsbodenschätzung“.

# 1. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes in Bayern 2000

Art der Veräußerungsfälle Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) je Veräußerungsfall Ertragsmeßzahl (EMZ) je ha FdIN	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	darunter veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durch- schnittliche FdIN je Veräuße- rungsfall
				insgesamt	je Hektar (ha)		
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha
Bayern							
Veräußerungsfälle insgesamt .....	4 994	7 280,76	7 240,40	355 371	48 810	49 082	1,45
davon							
mit Gebäude und mit Inventar .....	5	32,03	27,91	2 874	89 723	102 972	5,58
mit Gebäude und ohne Inventar .....	16	73,59	69,21	8 542	116 074	123 427	4,33
ohne Gebäude und ohne Inventar .....	4 973	7 175,14	7 143,28	343 956	47 937	48 151	1,44
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	598	105,41	105,00	5 025	47 667	47 854	0,18
0,25 bis unter 1,00 .....	2 080	1 186,43	1 180,00	54 545	45 974	46 225	0,57
1,00 bis unter 2,00 .....	1 217	1 726,67	1 719,47	82 561	47 815	48 016	1,41
2,00 bis unter 5,00 .....	901	2 753,54	2 742,77	134 020	48 672	48 863	3,04
5,00 oder mehr .....	177	1 403,10	1 396,05	67 804	48 324	48 568	7,89
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	579	657,15	650,90	19 800	30 131	30 420	1,12
30 bis unter 40 .....	1 213	1 658,95	1 645,38	59 592	35 922	36 218	1,36
40 bis unter 50 .....	1 408	2 050,49	2 043,48	95 482	46 565	46 725	1,45
50 bis unter 60 .....	1 083	1 786,25	1 782,56	99 283	55 582	55 697	1,65
60 oder mehr .....	690	1 022,31	1 020,96	69 797	68 274	68 364	1,48
Oberbayern							
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar .....	854	1 454,15	1 446,89	97 464	67 025	67 361	1,69
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	59	10,73	10,73	820	76 430	76 430	0,18
0,25 bis unter 1,00 .....	334	203,82	203,17	14 180	69 569	69 792	0,61
1,00 bis unter 2,00 .....	235	330,78	328,34	21 219	64 149	64 625	1,40
2,00 bis unter 5,00 .....	187	579,24	577,23	39 937	68 947	69 188	3,09
5,00 oder mehr .....	39	329,58	327,43	21 308	64 652	65 078	8,40
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	49	57,56	57,43	2 663	46 270	46 374	1,17
30 bis unter 40 .....	161	225,30	224,32	11 612	51 542	51 768	1,39
40 bis unter 50 .....	284	488,54	485,51	32 315	66 147	66 560	1,71
50 bis unter 60 .....	277	550,23	547,29	39 261	71 354	71 738	1,98
60 oder mehr .....	83	132,52	132,35	11 612	87 622	87 733	1,59
Niederbayern							
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar .....	655	1 192,09	1 189,50	66 802	56 038	56 159	1,82
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	41	7,15	7,15	386	54 031	54 031	0,17
0,25 bis unter 1,00 .....	257	149,41	148,41	7 985	53 442	53 802	0,58
1,00 bis unter 2,00 .....	161	229,20	228,70	12 296	53 645	53 764	1,42
2,00 bis unter 5,00 .....	158	488,07	487,52	27 190	55 710	55 772	3,09
5,00 oder mehr .....	38	318,26	317,72	18 945	59 527	59 627	8,36
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	23	18,67	18,58	762	40 833	41 026	0,81
30 bis unter 40 .....	74	73,50	72,52	3 290	44 758	45 360	0,98
40 bis unter 50 .....	202	367,44	366,65	16 758	45 608	45 706	1,82
50 bis unter 60 .....	233	487,70	487,58	27 264	55 903	55 916	2,09
60 oder mehr .....	123	244,78	244,16	18 728	76 509	76 704	1,99
Oberpfalz							
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar .....	527	789,86	776,31	33 000	41 780	42 509	1,47
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	59	10,33	10,25	419	40 542	40 862	0,17
0,25 bis unter 1,00 .....	224	130,79	128,92	5 247	40 117	40 697	0,58
1,00 bis unter 2,00 .....	123	175,68	173,40	8 077	45 977	46 581	1,41
2,00 bis unter 5,00 .....	98	302,78	297,74	13 006	42 955	43 681	3,04
5,00 oder mehr .....	23	170,29	166,00	6 252	36 713	37 662	7,22
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	133	184,95	181,29	6 398	34 593	35 292	1,36
30 bis unter 40 .....	263	410,94	402,29	15 948	38 808	39 642	1,53
40 bis unter 50 .....	87	127,16	125,93	5 561	43 732	44 160	1,45
50 bis unter 60 .....	21	31,41	31,41	1 716	54 624	54 624	1,50
60 oder mehr .....	23	35,39	35,39	3 377	95 434	95 434	1,54

# Noch: 1. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes in Bayern 2001

Art der Veräußerungsfälle  Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) je Veräußerungsfall  Ertragsmeßzahl (EMZ) je ha FdIN	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	darunter veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durch- schnittliche FdIN je Veräuße- rungsfall
				insgesamt	je Hektar (ha)		
					veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdIN	
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM		ha
Oberfranken							
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar .....	528	669,62	666,90	21 582	32 230	32 361	1,26
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	73	13,38	13,23	711	53 144	53 755	0,18
0,25 bis unter 1,00 .....	243	131,35	130,88	4 641	35 335	35 461	0,54
1,00 bis unter 2,00 .....	112	155,65	154,72	4 919	31 604	31 795	1,38
2,00 bis unter 5,00 .....	90	281,22	280,12	8 715	30 989	31 111	3,11
5,00 oder mehr .....	10	88,02	87,95	2 596	29 489	29 512	8,80
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	140	160,80	160,59	4 398	27 353	27 389	1,15
30 bis unter 40 .....	212	336,33	334,66	9 930	29 524	29 671	1,58
40 bis unter 50 .....	118	130,73	129,92	5 351	40 929	41 186	1,10
50 bis unter 60 .....	38	29,81	29,78	1 200	40 241	40 279	0,78
60 oder mehr .....	20	11,95	11,95	703	58 860	58 860	0,60
Mittelfranken							
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar .....	469	657,83	657,03	23 677	35 992	36 036	1,40
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	45	8,73	8,71	302	34 627	34 692	0,19
0,25 bis unter 1,00 .....	209	123,08	122,43	4 929	40 051	40 263	0,59
1,00 bis unter 2,00 .....	115	169,15	169,00	6 234	36 855	36 886	1,47
2,00 bis unter 5,00 .....	84	250,23	250,23	8 783	35 099	35 099	2,98
5,00 oder mehr .....	16	106,65	106,65	3 429	32 147	32 147	6,67
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	60	64,36	64,20	2 100	32 631	32 712	1,07
30 bis unter 40 .....	161	250,00	249,69	8 695	34 780	34 823	1,55
40 bis unter 50 .....	172	245,13	244,97	8 743	35 665	35 688	1,42
50 bis unter 60 .....	64	85,37	85,19	3 566	41 773	41 862	1,33
60 oder mehr .....	12	12,97	12,97	573	44 158	44 158	1,08
Unterfranken							
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar .....	1 035	1 092,90	1 091,69	34 384	31 461	31 496	1,05
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	246	41,88	41,76	1 469	35 087	35 192	0,17
0,25 bis unter 1,00 .....	450	234,61	233,89	7 339	31 284	31 379	0,52
1,00 bis unter 2,00 .....	201	283,79	283,69	9 289	32 731	32 742	1,41
2,00 bis unter 5,00 .....	115	345,54	345,27	10 419	30 154	30 178	3,00
5,00 oder mehr .....	23	187,08	187,08	5 867	31 359	31 359	8,13
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	136	130,00	129,93	2 170	16 694	16 704	0,96
30 bis unter 40 .....	246	246,80	246,40	5 334	21 611	21 646	1,00
40 bis unter 50 .....	231	227,56	227,50	5 712	25 101	25 108	0,98
50 bis unter 60 .....	174	181,48	181,37	6 117	33 707	33 728	1,04
60 oder mehr .....	248	307,06	306,50	15 051	49 015	49 104	1,24
Schwaben							
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar .....	905	1 318,70	1 314,96	67 048	50 844	50 988	1,45
davon mit ... ha FdIN							
0,10 bis unter 0,25 .....	75	13,21	13,17	917	69 387	69 580	0,18
0,25 bis unter 1,00 .....	363	213,38	212,29	10 224	47 916	48 163	0,58
1,00 bis unter 2,00 .....	270	382,43	381,62	20 528	53 677	53 791	1,41
2,00 bis unter 5,00 .....	169	506,46	504,67	25 971	51 279	51 461	2,99
5,00 oder mehr .....	28	203,21	203,21	9 408	46 298	46 298	7,26
davon mit ... EMZ in 100 je ha FdIN							
unter 30 .....	38	40,80	38,88	1 308	32 056	33 638	1,02
30 bis unter 40 .....	96	116,08	115,50	4 784	41 213	41 422	1,20
40 bis unter 50 .....	314	463,93	463,00	21 042	45 357	45 447	1,47
50 bis unter 60 .....	276	420,25	419,94	20 160	47 971	48 006	1,52
60 oder mehr .....	181	277,64	277,64	19 754	71 149	71 149	1,53

## 2. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar) in Bayern 2000

Schl. Nr.	Gebiet	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	darunter veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert			Durchschnittliche		
					insgesamt	je Hektar (ha)		je 100 Er- tragsmeßzahl (EMZ)	EMZ je ha veräußerte FdlN	FdlN je Veräuße- rungsfall
		Anzahl	ha	1 000 DM		DM	ha			
Oberbayern										
161	Ingolstadt, Krfr. St .....	20	17,52	17,52	2 781	158 770	158 770	3 295	4 819	0,88
162	München, Krfr. St .....	3	7,12	7,12	1 180	165 664	165 664	4 063	4 077	2,37
163	Rosenheim, Krfr. St .....	3	2,02	1,99	346	171 403	174 233	3 311	5 263	0,66
171	Altötting .....	23	45,77	45,77	2 801	61 195	61 195	1 196	5 117	1,99
172	Berchtesgadener Land .....	16	40,93	40,43	3 634	88 787	89 886	1 868	4 812	2,53
173	Bad Tölz-Wolfratshausen .....	20	23,83	23,74	1 780	74 721	74 995	1 679	4 467	1,19
174	Dachau .....	44	78,65	77,39	4 523	57 503	58 442	1 147	5 097	1,76
175	Ebersberg .....	25	51,30	51,04	5 162	100 622	101 139	2 368	4 271	2,04
176	Eichstätt .....	90	178,08	178,08	15 660	87 941	87 941	1 843	4 772	1,98
177	Erding .....	74	100,94	100,44	5 817	57 629	57 919	1 188	4 875	1,36
178	Freising .....	41	44,15	44,15	2 615	59 226	59 226	1 222	4 845	1,08
179	Fürstenfeldbruck .....	35	63,70	63,49	4 111	64 539	64 754	1 408	4 598	1,81
180	Garmisch-Partenkirchen .....	17	15,42	15,34	1 145	74 263	74 654	1 929	3 871	0,90
181	.....	31	44,00	44,00	1 516	34 464	34 464	689	5 001	1,42
182	Miesbach .....	19	69,83	69,65	5 137	73 560	73 746	1 554	4 746	3,67
183	Mühldorf a.Inn .....	55	146,47	146,17	7 347	50 164	50 266	958	5 249	2,66
184	München .....	16	36,27	36,18	4 502	124 126	124 424	2 662	4 675	2,26
185	Neuburg-Schrobenhausen .....	76	112,22	111,95	5 480	48 838	48 954	1 167	4 195	1,47
186	Pfaffenhofen a.d.Ilm .....	62	68,50	67,80	3 604	52 608	53 149	1 158	4 592	1,09
187	Rosenheim .....	50	80,92	80,42	4 572	56 499	56 849	1 281	4 438	1,61
188	Starnberg .....	6	12,57	12,43	1 491	118 609	119 945	2 654	4 519	2,07
189	Traunstein .....	70	126,24	125,44	7 770	61 551	61 942	1 208	5 126	1,79
190	Weilheim-Schongau .....	58	87,72	86,36	4 489	51 175	51 975	1 206	4 310	1,49
	Zusammen	854	1454,15	1446,89	97 464	67 025	67 361	1 418	4 749	1,69
Niederbayern										
261	Landshut, Krfr. St .....	•	1,69	1,65	293	172 840	176 915	2 283	7 750	•
262	Passau, Krfr. St .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
263	Straubing, Krfr. St .....	•	9,64	9,64	1 446	149 973	149 973	2 053	7 306	•
271	Deggendorf .....	104	149,48	148,99	9 345	62 519	62 725	1 220	5 143	1,43
272	Freyung-Grafenau .....	17	22,60	22,48	458	20 278	20 385	570	3 575	1,32
273	Kelheim .....	61	118,67	118,67	6 029	50 806	50 806	994	5 110	1,95
274	Landshut .....	120	275,60	275,13	17 216	62 469	62 575	1 179	5 309	2,29
275	Passau .....	55	120,05	119,40	6 093	50 752	51 031	928	5 499	2,17
276	Regen .....	33	30,52	29,86	1 302	42 661	43 594	1 154	3 778	0,90
277	Rottal-Inn .....	90	189,84	189,84	7 215	38 007	38 007	763	4 981	2,11
278	Straubing-Bogen .....	75	106,15	106,08	7 047	66 389	66 433	1 167	5 694	1,41
279	Dingolfing-Landau .....	94	167,83	167,75	10 356	61 706	61 738	1 100	5 614	1,78
	Zusammen	655	1192,09	1189,50	66 802	56 038	56 159	1 068	5 261	1,82
Oberpfalz										
361	Amberg, Krfr. St .....	•	2,54	2,54	199	78 169	78 169	2 473	3 162	•
362	Regensburg, Krfr. St .....	6	7,00	7,00	1 116	159 438	159 438	2 125	7 504	1,17
363	Weiden i.d.OPf., Krfr. St .....	•	2,13	2,13	101	47 339	47 339	1 599	2 961	•
371	Amberg-Sulzbach .....	92	101,65	97,24	4 741	46 639	48 752	1 444	3 376	1,06
372	Cham .....	118	147,33	144,49	5 034	34 170	34 843	951	3 663	1,22
373	Neumarkt i.d.OPf. ....	43	79,92	79,57	2 878	36 010	36 169	896	4 037	1,85
374	Neustadt a.d.Waldnaab .....	60	89,84	89,02	3 020	33 613	33 921	1 069	3 173	1,48
375	Regensburg .....	54	120,38	120,38	7 336	60 940	60 940	1 305	4 671	2,23
376	Schwandorf .....	77	98,37	94,14	3 842	39 059	40 814	1 297	3 147	1,22
377	Tirschenreuth .....	72	140,70	139,79	4 733	33 642	33 860	1 107	3 057	1,94
	Zusammen	527	789,86	776,31	33 000	41 780	42 509	1 173	3 625	1,47
Oberfranken										
461	Bamberg, Krfr. St .....	•	1,61	1,61	293	181 489	181 489	4 939	3 674	•
462	Bayreuth, Krfr. St .....	•	0,55	0,55	36	65 586	65 586	1 565	4 192	•
463	Coburg, Krfr. St .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
464	Hof, Krfr. St .....	•	1,32	1,32	112	84 865	84 865	2 522	3 366	•
471	Bamberg .....	126	144,05	142,67	5 007	34 758	35 093	871	4 029	1,13
472	Bayreuth .....	49	43,22	42,67	1 132	26 180	26 517	727	3 646	0,87
473	Coburg .....	36	63,52	63,38	2 166	34 106	34 182	862	3 966	1,76

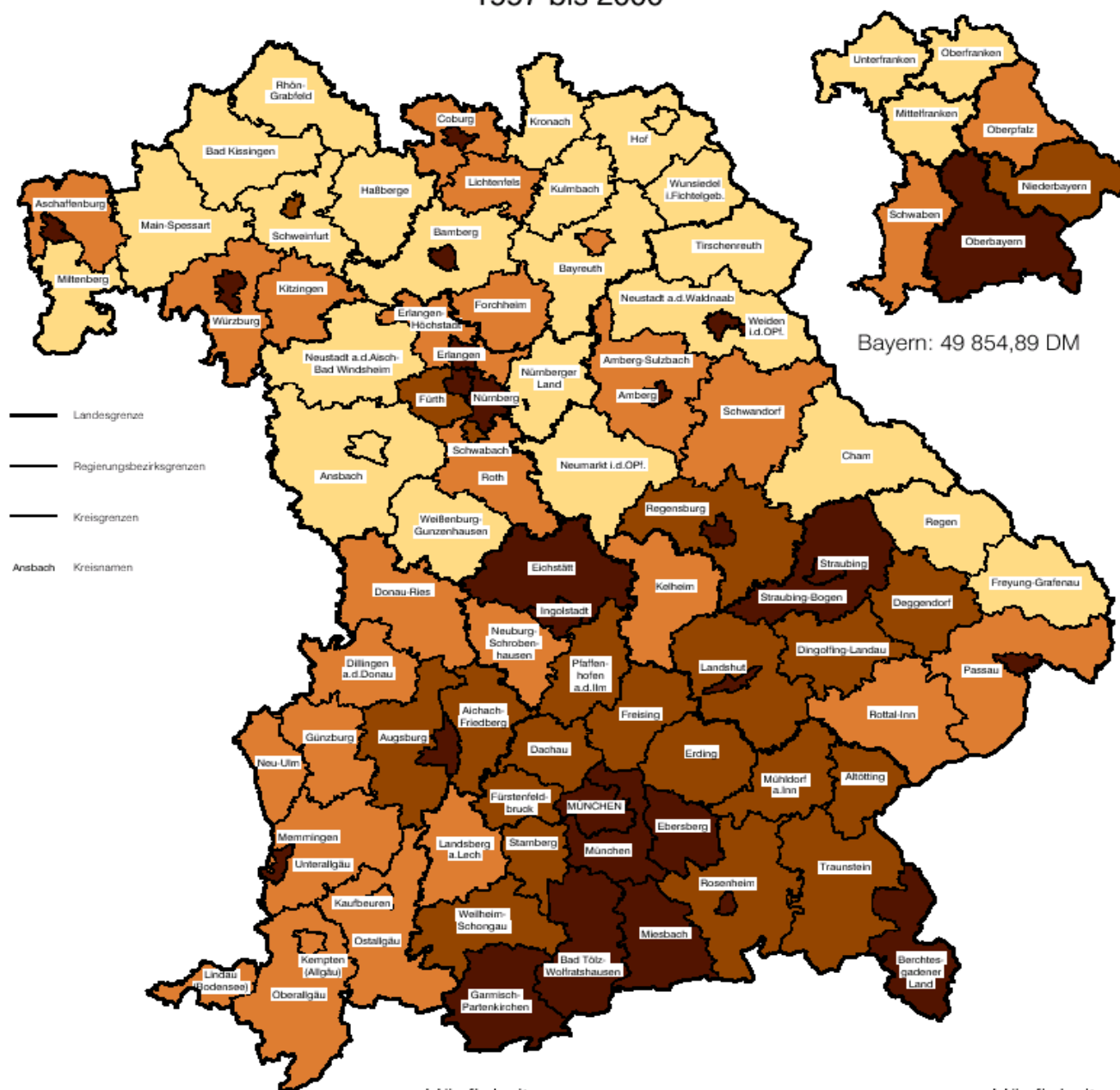
## Noch: 2. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar) in Bayern 2000

Schl. Nr.	Gebiet	Veräuße- rungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	darunter veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdlN)	Kaufwert				Durchschnittliche	
					insgesamt	je Hektar (ha)		je 100 Er- tragsmeßzahl (EMZ)	EMZ je ha veräußerte FdlN	FdlN je Veräuße- rungsfall
						veräußerte Gesamt- fläche	veräußerte FdlN			
		Anzahl	ha		1 000 DM	DM			ha	
noch: Oberfranken										
474	Forchheim .....	54	46,53	45,95	2 528	54 326	55 018	1 253	4 392	0,85
475	Hof .....	92	157,25	157,25	4 628	29 430	29 430	956	3 079	1,71
476	Kronach .....	23	19,90	19,83	514	25 836	25 927	743	3 489	0,86
477	Kulmbach .....	46	79,78	79,78	1 735	21 747	21 747	604	3 601	1,73
478	Lichtenfels .....	12	15,42	15,42	735	47 654	47 654	1 101	4 327	1,29
479	Wunsiedel i.Fichtelgebirge .....	82	96,46	96,46	2 696	27 950	27 950	939	2 976	1,18
	Zusammen	528	669,62	666,90	21 582	32 230	32 361	903	3 585	1,26
Mittelfranken										
561	Ansbach, Krfr. St .....	•	0,94	0,94	47	50 000	50 000	1 309	3819	•
562	Erlangen, Krfr. St .....	-	-	-	-	-	-	-	-	-
563	Fürth, Krfr. St .....	7	7,19	7,18	838	116 489	116 757	2 292	5 093	1,03
564	Nürnberg, Krfr. St .....	4	3,17	3,17	1 167	368 108	368 108	9 366	3 930	0,79
565	.....	•	3,08	3,08	223	72 428	72 428	1 880	3 852	•
571	Ansbach .....	113	168,21	167,74	3 967	23 584	23 649	602	3 927	1,48
572	Erlangen-Höchststadt .....	20	31,82	31,82	1 449	45 528	45 528	1 219	3 736	1,59
573	Fürth .....	15	23,95	23,77	1 335	55 746	56 169	1 217	4 615	1,58
574	Nürnberger Land .....	57	31,35	31,35	948	30 233	30 233	764	3 959	0,55
575	Neustd/Aisch-Bad Windsh. ....	130	198,27	198,13	5 727	28 884	28 905	662	4 363	1,52
576	Roth .....	70	115,27	115,27	5 229	45 367	45 367	1 249	3 632	1,65
577	Weißenburg-Gunzenhausen ....	49	74,59	74,59	2 747	36 827	36 827	905	4 068	1,52
	Zusammen	469	657,83	657,03	23 677	35 992	36 036	889	4 052	1,40
Unterfranken										
661	Aschaffenburg, Krfr. St .....	•	0,13	0,13	9	75 000	75 000	1 529	4 905	•
662	Schweinfurt, Krfr. St .....	•	3,75	3,75	186	49 498	49 498	799	6 192	•
663	Würzburg, Krfr. St .....	10	3,43	3,43	297	86 724	86 724	1 437	6 035	0,34
671	Aschaffenburg .....	48	23,68	23,62	1 259	53 179	53 303	1 071	4 979	0,49
672	Bad Kissingen .....	115	87,72	87,33	1 370	15 620	15 690	389	4 032	0,76
673	Rhön-Grabfeld .....	86	82,93	82,93	1 506	18 158	18 158	476	3 818	0,96
674	Haßberge .....	146	213,72	213,72	4 945	23 139	23 139	583	3 966	1,46
675	Kitzingen .....	70	58,65	58,65	2 030	34 620	34 620	733	4 722	0,84
676	Miltenberg .....	54	35,97	35,95	1 313	36 503	36 521	648	5 638	0,67
677	Main-Spessart .....	151	133,58	132,85	3 575	26 766	26 914	544	4 950	0,88
678	Schweinfurt .....	154	179,29	179,29	5 651	31 520	31 520	648	4 863	1,16
679	Würzburg .....	193	270,06	270,05	12 241	45 325	45 327	735	6 166	1,40
	Zusammen	1035	1092,90	1091,69	34 384	31 461	31 496	642	4 903	1,05
Schwaben										
761	Augsburg, Krfr. St .....	8	14,82	14,82	2 141	144 439	144 439	2 850	5 068	1,85
762	Kaufbeuren, Krfr. St .....	•	0,60	0,60	23	38 012	38 012	755	5 034	•
763	Kempten (Allgäu), Krfr. St .....	•	3,69	3,69	160	43 327	43 327	829	5 226	•
764	Memmingen, Krfr. St .....	9	19,97	19,97	1 395	69 861	69 861	1 311	5 330	2,22
771	Aichach-Friedberg .....	76	103,83	103,42	6 439	62 015	62 258	1 300	4 790	1,36
772	Augsburg .....	97	142,97	142,39	9 969	69 724	70 007	1 338	5 233	1,47
773	Dillingen a.d.Donau .....	67	99,23	99,23	5 236	52 762	52 762	944	5 590	1,48
774	Günzburg .....	95	109,86	109,86	5 727	52 129	52 129	978	5 332	1,16
775	Neu-Ulm .....	44	67,77	67,77	3 308	48 819	48 819	921	5 300	1,54
776	Lindau (Bodensee) .....	16	16,29	15,97	590	36 245	36 977	781	4 737	1,00
777	Ostallgäu .....	121	179,90	179,90	7 394	41 103	41 103	836	4 917	1,49
778	Unterallgäu .....	147	215,23	215,23	9 025	41 932	41 932	774	5 416	1,46
779	Donau-Ries .....	135	223,15	222,53	10 921	48 939	49 076	959	5 118	1,65
780	Oberallgäu .....	80	121,39	119,58	4 720	38 883	39 471	906	4 358	1,49
	Zusammen	905	1318,70	1314,96	67 048	50 844	50 988	996	5 118	1,45
Bayern										
	Insgesamt	4973	7175,14	7143,28	343 956	47 937	48 151	1 040	4 631	1,44
	Kreisfreie Städte .....	111	113,91	113,83	14 389	126 314	126 412	2 400	5 267	1,03
	Landkreise .....	4862	7061,23	7029,46	329 567	46 623	46 884	1 015	4 621	1,45



# Kaufwerte von Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung in Bayern

Durchschnittliche Hektarpreise für Flächen ohne Gebäude und ohne Inventar  
1997 bis 2000



Häufigkeit			Häufigkeit		
	bis unter 40 000 DM	24		55 000 DM bis unter 70 000 DM	20
	40 000 DM bis unter 55 000 DM	26		70 000 DM oder mehr	26

Minimum: Lkr Bad Kissingen 16 159,69 DM

Maximum: Krfr. St Nürnberg 263 243,81 DM

### 3. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar) in den Regierungsbezirken Bayerns 1974 und 1990 bis 2000

Gebiet	1974	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000
<b>Veräußerungsfälle (Anzahl)</b>												
Oberbayern .....	478	719	520	623	436	641	827	948	824	1 036	812	854
Niederbayern .....	444	701	586	709	600	641	811	860	791	895	666	655
Oberpfalz .....	415	517	520	438	534	429	448	657	600	745	603	527
Oberfranken .....	466	253	296	306	305	282	275	421	577	621	548	528
Mittelfranken .....	639	369	577	411	437	288	288	440	505	533	471	469
Unterfranken .....	1 220	560	618	529	519	467	483	642	928	975	808	1 035
Schwaben .....	837	892	851	847	728	842	995	977	883	1 054	792	905
<b>Bayern</b>	<b>4 499</b>	<b>4 011</b>	<b>3 968</b>	<b>3 863</b>	<b>3 559</b>	<b>3 590</b>	<b>4 127</b>	<b>4 945</b>	<b>5 108</b>	<b>5 859</b>	<b>4 700</b>	<b>4 973</b>
<b>Veräußerte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) in Hektar (ha)</b>												
Oberbayern .....	544	956	690	896	752	1 103	1 290	1 450	1 403	1 763	1 292	1 447
Niederbayern .....	518	1 111	932	1 055	1 006	1 033	1 414	1 634	1 407	1 568	1 229	1 190
Oberpfalz .....	523	706	728	640	839	710	682	980	1 019	1 210	839	776
Oberfranken .....	455	360	396	401	366	350	351	590	631	760	684	667
Mittelfranken .....	478	410	592	441	582	351	323	524	711	724	671	657
Unterfranken .....	827	498	568	472	438	497	549	742	957	1 121	805	1 092
Schwaben .....	870	1 270	1 278	1 249	1 064	1 225	1 370	1 522	1 405	1 569	1 160	1 315
<b>Bayern</b>	<b>4 214</b>	<b>5 311</b>	<b>5 183</b>	<b>5 153</b>	<b>5 048</b>	<b>5 267</b>	<b>5 981</b>	<b>7 442</b>	<b>7 534</b>	<b>8 714</b>	<b>6 680</b>	<b>7 143</b>
<b>Kaufwert insgesamt (1 000 DM)</b>												
Oberbayern .....	15 907	91 006	64 877	77 784	62 200	90 336	105 194	106 530	99 588	130 172	99 860	97 464
Niederbayern .....	10 839	72 482	65 077	67 169	65 359	61 336	87 620	93 175	84 724	88 359	67 827	66 802
Oberpfalz .....	6 778	41 287	35 084	26 836	36 623	30 707	27 770	43 200	40 463	56 523	36 498	33 000
Oberfranken .....	5 944	9 263	10 985	11 320	11 396	12 435	11 078	17 942	21 815	26 484	22 407	21 582
Mittelfranken .....	9 197	19 403	24 235	17 877	26 861	15 618	14 617	24 514	25 447	26 027	22 718	23 677
Unterfranken .....	11 885	19 016	21 519	15 370	13 104	15 124	15 744	21 100	30 325	30 421	25 375	34 384
Schwaben .....	21 803	76 708	79 215	70 570	52 949	62 167	76 135	74 493	74 419	81 906	63 858	67 048
<b>Bayern</b>	<b>82 351</b>	<b>329 164</b>	<b>300 992</b>	<b>286 925</b>	<b>268 493</b>	<b>287 724</b>	<b>338 158</b>	<b>380 955</b>	<b>376 781</b>	<b>439 892</b>	<b>338 544</b>	<b>343 956</b>
<b>Kaufwert je ha veräußerte FdIN (DM)</b>												
Oberbayern .....	29 224	95 207	94 065	86 830	82 668	81 937	81 543	73 475	70 960	73 853	77 272	67 361
Niederbayern .....	20 936	65 218	69 847	63 671	64 951	59 372	61 948	57 006	60 213	56 369	55 192	56 159
Oberpfalz .....	12 953	58 455	48 186	41 957	43 655	43 273	40 693	44 097	39 717	46 699	43 502	42 509
Oberfranken .....	13 065	25 719	27 769	28 209	31 093	35 557	31 526	30 430	34 563	34 859	32 764	32 361
Mittelfranken .....	19 258	47 270	40 944	40 575	46 117	44 482	45 205	46 751	35 767	35 958	33 843	36 036
Unterfranken .....	14 370	38 202	37 888	32 564	29 922	30 453	28 701	28 438	31 697	27 128	31 537	31 496
Schwaben .....	25 074	60 422	61 978	56 498	49 782	50 756	55 556	48 939	52 961	52 219	55 066	50 988
<b>Bayern</b>	<b>19 541</b>	<b>61 972</b>	<b>58 072</b>	<b>55 678</b>	<b>53 186</b>	<b>54 623</b>	<b>56 542</b>	<b>51 189</b>	<b>50 012</b>	<b>50 482</b>	<b>50 683</b>	<b>48 151</b>
<b>Veränderung des Kaufwertes je ha veräußerter FdIN gegenüber dem Vorjahr (%)</b>												
Oberbayern .....	x	13,73	- 1,20	- 7,69	- 4,79	- 0,88	- 0,48	- 9,89	- 3,42	4,08	4,63	- 12,83
Niederbayern .....	x	2,46	7,10	- 8,84	2,01	- 8,59	4,34	- 7,98	5,63	- 6,38	- 2,09	1,75
Oberpfalz .....	x	42,97	- 17,57	- 12,93	4,05	- 0,88	- 5,96	8,37	- 9,93	17,58	- 0,42	- 2,28
Oberfranken .....	x	- 2,25	7,97	1,58	10,22	14,36	- 11,34	- 3,48	13,58	0,86	- 6,01	- 1,23
Mittelfranken .....	x	- 0,61	- 13,38	- 0,90	13,66	- 3,55	1,63	3,42	- 23,49	0,53	- 5,88	6,48
Unterfranken .....	x	2,56	- 0,82	- 14,05	- 8,11	1,77	- 5,75	- 0,92	11,46	- 14,41	16,25	- 0,13
Schwaben .....	x	- 0,83	2,58	- 8,84	- 11,89	1,96	9,46	- 11,91	8,22	- 1,40	5,45	- 7,41
<b>Bayern</b>	<b>4,72</b>	<b>10,99</b>	<b>- 6,29</b>	<b>- 4,12</b>	<b>- 4,48</b>	<b>2,70</b>	<b>3,51</b>	<b>- 9,47</b>	<b>- 2,30</b>	<b>0,94</b>	<b>0,40</b>	<b>- 5,00</b>

**4. Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes (ohne Gebäude und ohne Inventar)  
in Bayern von 1961 bis 2000**

Jahr	Veräußerungsfälle	Veräußerte Gesamtfläche	darunter veräußerte Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Kaufwert				Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar (ha)		je 100 Ertragsmeßzahl (EMZ)	EMZ je ha veräußerte FdIN	FdIN je Veräußerungsfall
					veräußerte Gesamtfläche	veräußerte FdIN			
	Anzahl	ha		1 000 DM	DM				ha
1961 <sup>1)</sup> ...	899	·	973	4 864	·	4 999	122	4 098	1,08
1962 <sup>1)</sup> ...	953	·	879	5 463	·	6 215	142	4 377	0,92
1963 <sup>1)</sup> ...	652	·	597	4 119	·	6 900	149	4 631	0,92
1964 <sup>1)</sup> ...	715	·	740	5 455	·	7 372	178	4 142	1,03
1965 <sup>1)</sup> ...	824	·	728	6 393	·	8 781	208	4 222	0,88
1966 <sup>1)</sup> ...	750	·	748	8 912	·	11 915	277	4 301	1,00
1967 <sup>1)</sup> ...	764	·	767	8 324	·	10 853	249	4 359	1,00
1968 <sup>1)</sup> ...	832	·	841	10 115	·	12 027	261	4 608	1,01
1969 <sup>1)</sup> ...	932	·	1 120	12 946	·	11 559	261	4 429	1,20
1970 <sup>1)</sup> ...	1 023	·	1 137	14 928	·	13 129	296	4 435	1,11
1971 <sup>1)</sup> ...	1 165	·	1 371	19 747	·	14 403	325	4 432	1,18
1972 <sup>1)</sup> ...	1 588	·	2 130	32 397	·	15 210	347	4 383	1,34
1973 <sup>1)</sup> ...	2 221	·	2 405	44 880	·	18 661	418	4 464	1,08
1974 .....	4 499	4 247	4 214	82 351	19 392	19 541	467	4 184	0,94
1975 .....	5 531	5 148	5 107	106 418	20 674	20 838	479	4 348	0,92
1976 .....	6 253	5 989	5 946	130 288	21 754	21 912	498	4 400	0,95
1977 .....	6 737	6 229	6 181	159 039	25 532	25 731	590	4 361	0,92
1978 .....	6 159	5 312	5 259	146 943	27 664	27 941	653	4 277	0,85
1979 .....	5 455	4 915	4 888	175 539	35 713	35 914	813	4 417	0,90
1980 .....	4 686	4 455	4 434	177 684	39 886	40 071	929	4 314	0,95
1981 .....	4 216	3 949	3 919	210 243	53 233	53 646	1 215	4 417	0,93
1982 .....	3 968	4 051	4 038	217 556	53 698	53 881	1 209	4 455	1,02
1983 .....	4 192	4 190	4 161	263 033	62 776	63 219	1 410	4 484	0,99
1984 .....	4 075	4 083	4 065	265 130	64 933	65 218	1 428	4 568	1,00
1985 .....	4 008	4 198	4 183	266 677	63 522	63 759	1 406	4 536	1,04
1986 .....	4 072	4 286	4 273	264 234	61 657	61 842	1 365	4 531	1,05
1987 .....	3 763	4 170	4 161	269 842	64 712	64 854	1 410	4 600	1,11
1988 .....	3 975	4 704	4 688	275 819	58 641	58 839	1 255	4 688	1,18
1989 .....	4 014	5 060	5 045	281 694	55 669	55 835	1 191	4 690	1,26
1990 .....	4 011	5 327	5 311	329 164	61 797	61 972	1 329	4 664	1,32
1991 .....	3 968	5 202	5 183	300 992	57 866	58 072	1 242	4 675	1,31
1992 .....	3 863	5 176	5 153	286 925	55 437	55 678	1 210	4 603	1,33
1993 .....	3 559	5 071	5 048	268 493	52 952	53 186	1 163	4 573	1,42
1994 .....	3 590	5 294	5 267	287 724	54 351	54 623	1 155	4 729	1,47
1995 .....	4 127	6 016	5 981	338 158	56 208	56 542	1 207	4 684	1,45
1996 .....	4 945	7 491	7 442	380 955	50 852	51 189	1 101	4 650	1,50
1997 .....	5 108	7 577	7 534	376 781	49 727	50 012	1 091	4 583	1,47
1998 .....	5 859	8 767	8 714	439 892	50 174	50 482	1 103	4 576	1,49
1999 .....	4 700	6 716	6 680	338 544	50 407	50 683	1 096	4 626	1,42
2000 .....	4 973	7 175	7 143	343 956	47 937	48 151	1 040	4 631	1,44

<sup>1)</sup> Ergebnisse der Kaufpreissammlung (landwirtschaftliche Stückländereien).

## Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes in Bayern von 1961 bis 2000

- ohne Gebäude und Inventar -

